

**Ev.-luth. Kindertagesstätte Moringen**

Lernen mit Kopf, Herz und Hand

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Unsere Kindertagesstätte -**

**ein Ort voller Werkstätten (Teil 1)**

Kinder brauchen für ihre Bildungsprozesse einen Ort, an dem sie selbsttätig werden können, der sie anregt eigene Erfahrungen zu machen und der ihnen ein eigenständiges Arbeiten ermöglicht – zusammen mit anderen Kindern und Erwachsenen, die sie bei Bedarf unterstützen.

**Kinder brauchen einen Ort wie eine Werkstatt**

„Können sie sich auch daran erinnern, was für einen Anreiz die Werkstatt vom Vater, der alte Tischlerschuppen vom Opa, oder der Wollkorb und das Nähkästchen von Oma für sie hatten? Was es alles zu entdecken gab?“

Unsere Werkstätten bieten den Kindern anregende und vielfältige Materialien und Werkzeuge und sind „Futter“ für die Bildungsprozesse der Kinder. Die Kinder entscheiden im Alltag „Wo gehe ich heute hin?“, „Was habe ich heute vor?“, „Was will ich heute machen?“

Die Individualität unserer Kinder steht im Vordergrund unserer pädagogischen Arbeit. Wir bieten den Kindern die Beziehung und die Sicherheit, die es benötigt, den Freiraum eigene Erfahrungen zu machen, die Gelegenheit Gemeinschaft zu erleben, herausfordernde Projekte und Angebote, die Möglichkeit sich zurückzuziehen und selbstvergessen spielen zu können. Die Kinder können bei uns Tüftler, Träumer und Wolkenstürmer sein.

Ein Bild, das Text, drinnen, Person, Junge enthält.

Automatisch generierte Beschreibung Ein Bild, das Boden, drinnen, Stuhl, Tisch enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

(Foto: K. Grünreich) (Foto: N. Girull)

**Das Kind hat das Recht auf ungeplante Zeit und das Erforschen der Welt.**

Wir arbeiten nach dem sogenannten Expertenprinzip, bei dem die pädagogischen Fachkräfte jeweils die Verantwortung für eine Werkstatt übernehmen. Die Werkstätten haben dadurch die Möglichkeit richtig lebendig zu werden.

In den kommenden Gemeindebriefen möchten wir ihnen unsere Werkstätten im Einzelnen vorstellen. Seien sie gespannt und freuen sie sich darauf.

Melanie Bense